

Dreikönigen

Kath. Pfarramt Dreikönigen Enge, Schulhausstrasse 22, 8002 Zürich,
Telefon 044 202 22 61, Fax 044 202 11 32, www.dreikoenigen.ch



Pfarrbeauftragter:	Josef Bernadic	Portugiesenseelsorger:	Pater Walfrido Knapik
Pfarradministrator:	Hagen Gebauer	Spitalseelsorger:	Johannes Utters
Katechetinnen:	Rossella Dinkelmann Maggie Widmer	Sakristane:	Markus Senti, Daniel Häner
Sozialarbeiter:	Marijan Markotic	Sekretärinnen:	Marlies Andreolla, Marianne Federer
Hauswart:	Robert Miljkovic	E-Mail:	Di-Fr 9.00-12.00/13.00-17.00 Uhr sekretariat@dreikoenigen.ch

Gottesdienste

4. FASTENSONNTAG

Samstag, 10. März

16.30 Beichtgelegenheit

17.30 Eucharistiefeier

Pater Albert Ziegler

Legat Hans Ambühl

Sonntag, 11. März

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion

Versöhnungsgottesdienst

Josef Bernadic und Rossella

Dinkelmann

Kollekte: Dominikanerinnenkloster Maria

Zuflucht, Weesen

14.30 Messa em lingua portuguesa

5. FASTENSONNTAG

Samstag, 17. März

17.30 Kreuzwegandacht

Josef Bernadic, Marijan Markotic

Musik: Klavierspiel im Chorraum

Sonntag, 18. März

10.30 Jugendgottesdienst

Josef Bernadic, Rossella

Dinkelmann und Firmanden

Anschliessend Osterkerzenverkauf

Kollekte: Fastenopfer

(Einzug Fastenopfersäckli)

14.30 Messa em lingua portuguesa

WOCHENTAGS

Di 13.3. 9.30 Eucharistiefeier

Di 20.3. 9.30 Wortgottesfeier

Fr 23.3. 19.30 Bussfeier in portugiesischer Sprache

ALTERSHEIME

Mi 10.00 Gottesdienst Im Ris

Do 15.3. 9.30 Ökum. Andacht Enge

10.45 Ökum. Andacht Tertianum

HALTESTILLE ENGE

Mi 12.15 Haltestille Kirche Enge

VERSÖHNUNGSWEG FÜR DIE KINDER DER 4. KLASSE

Samstag, 10. März, Start: 9.00 Uhr

VERSÖHNUNGSGOTTESDIENST

Sonntag, 11. März, 10.30 Uhr, Kirche



Der Versöhnungsgottesdienst ist für die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der Abschluss ihres Versöhnungsweges. Sie bitten Gott um Vergebung und feiern gemeinsam mit der Gemeinde die Versöhnung mit Gott und seine Zusage, immer wieder einen neuen Anfang zu ermöglichen.

Zu dieser Feier sind auch Eltern, Geschwister, Begleitpersonen der Kinder und die ganze Pfarrei herzlich eingeladen!

Rossella Dinkelmann

Kinder der Versöhnungsfeier

Beffa Filippo

Brenner Valérie

Buchter Raphael

Colombo Agata

Fuhrmann Isabel

Hofer Caroline

Lach Luca

Moreno Camila

Pereiro Bello Alejandro

Steiner Darren

Zumsteg Nik

Anschliessend Suppenzmittag im Saal

JUGENDGOTTESDIENST

Sonntag, 18. März, 10.30 Uhr, Kirche

Musik: Jürg Morgenthaler, Saxophon,

Roswitha Hächler, Orgel

Sieben Jugendliche aus unserer Pfarrei haben sich im vergangenen Herbst auf den Firmweg gemacht, um das Sakrament der Firmung zu empfangen. Das Firmsakrament soll Kraft auf dem Lebensweg spenden und bedeutet das JA zum Glauben und zur Kirche. Das wollen wir gemeinsam feiern.

Unser Jugendgottesdienst steht unter dem Motto «Mit meinem Glauben und meinen Talenten finde ich zu Gott». In diesem Gottesdienst stellen sich die Firmanden der Gemeinde vor. Der von ihnen selbst gestaltete Gottesdienst ist Teil der Vorbereitung für die Firmung.

Alle Pfarreiangehörigen sind eingeladen, diesen Gottesdienst mitzufeiern und die Firmanden im Gebet zu begleiten.

Anschliessend Suppenzmittag im Saal

Rossella Dinkelmann

ÖKUMENISCHE BEGEGNUNGEN 65+: DAS ALTER IST KEIN ABSTELLGLEIS!

Donnerstag, 15. März, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Enge

Leitung: Dr. Marcel Sonderegger, Psychologischer FSP

Was ist der Sinn beim Älterwerden und wie können wir Sinn erfahren? Welchen Sinn haben älter werdende Menschen für die Gesellschaft? Die Widersprüchlichkeit der Altersbilder kommt daher, dass das Alter

eine höchst ambivalente Angelegenheit ist: Wer alt wird, erfährt Verluste; wer alt wird, gewinnt auch vieles hinzu. Die Gewinne sind unauffälliger. Älterwerden heisst Abschiednehmen von vielem, was mir lieb ist, vieles aufgeben, was mein Leben sinnvoll erscheinen liess.

Ein Umgang mit Verlusten und letztlich mit der eigenen Endlichkeit und der eigenen Verletzlichkeit will gelernt sein. Schliesslich gehört es zum Älterwerden, das, was noch geht, zu nutzen und das, was nicht mehr geht, zu akzeptieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Marijan Markotic

JASSNACHMITTAG

Montag, 19. März, ab 14.00 Uhr, Saal

BESUCH DER 5. KLASSE IM ALTERSWOHNHEIM ENGE

Mittwoch, 21. März, 15.00 bis 16.00 Uhr, Alterswohnheim Enge, Bürglistrasse 7

Gott umarmt dich

«Der Vater sah ihn schon von Weitem kommen und lief ihm entgegen.» (Lk 15,20)

Wir Erwachsene haben oft ein Bild vom «strengen» Gott, der urteilt und bestraft und somit für Gerechtigkeit sorgt. Das Gleichnis des barmherzigen Vaters vermittelt uns ein ganz anderes Bild vom Gott, der geduldig auf mein Heimkommen wartet, mir freudig entgegenläuft und mich umarmt. Papst Franziskus beschreibt diese Szene in eindrücklicher Weise:

«Der Vater erwartete also die Rückkehr des Sohnes und deshalb <lief er ihm, als er ihn kommen sah, eilig entgegen und fiel ihm um den Hals>. Der Sohn hatte sich auf dem Heimweg sogar die Worte zurechtgelegt, die er vorbringen wollte, wenn er wieder nach Hause kam: <Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt. Ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein.> Aber <der Vater liess ihn nicht zu Wort kommen> und <brachte ihn mit einer Umarmung zum Verstummen>.

Das Gleichnis Jesu lässt uns verstehen, wer unser Vater ist: der Gott, der uns immer erwartet ...»

Denn <der Gott, der uns erwartet, ist auch der Gott, der vergibt: der Gott der Barmherzigkeit>. Und <er wird nie müde, zu vergeben; wir sind es, die müde werden, um Vergebung zu bitten.>»

(Papst Franziskus, Rückkehr nach Hause, 28. März 2014)

Die Unti-Kinder der 5. Klasse werden diese Geschichte im Alterswohnheim Enge «live» darstellen. Die 5.-Klässler merken bei jeder Probe, wie viel Geduld, Leidenschaft, Emotionen und Hingabe diese Geschichte erfordert. Wir sind aber fest davon überzeugt, dass ein solches Projekt die Spuren der Liebe Gottes in ihren Herzen hinterlassen wird.

Rossella Dinkelmann, Marijan Markotic